



J A H R E S B E R I C H T 2011

- Auszug -

Erstellt und beschlossen vom Vorstand der Bürgerstiftung

(Genehmigung erfolgt in der Sitzung des Kuratoriums am 21.06.2012)



J A H R E S B E R I C H T 2011

Inhalt / Gliederung

- (1) Einleitung und Tätigkeit der Stiftung in 2011
- (2) Finanzlage - Entwicklung der Stiftungsbeträge
- (3) Einnahmen Spenden und Sonstiges

(1) Einleitung

Der Bericht dient entsprechend § 19 der Satzung als Jahresabrechnung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar und enthält Angaben über Einnahmen und Ausgaben, einen Vermögensstatus sowie den Jahreshaushaltsplan für 2012 der Bürgerstiftung Winnenden und des Sondervermögens „Bürger helfen Bürgern“.

1.1.

Die Bürgerstiftung Winnenden wurde am 05.12.2005 gegründet. Im 6. Jahr des Bestehens kann die Bürgerstiftung über eine erfreuliche Entwicklung in den vergangenen Jahren berichten. Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit und satzungsgemäße Projektförderungen im Jahr 2011, hat sich die Bürgerstiftung Winnenden weiter als fester Bestandteil im öffentlichen Leben in Winnenden etabliert. Folgende Projektförderungen unter dem Dach der Bürgerstiftung Winnenden sind hierbei besonders zu erwähnen:

Albertville-Realschule Winnenden

2011 wurde der Schulbetrieb der Albertville-Realschule im umgebauten Schulgebäude wieder aufgenommen. Die nach dem Amoklauf bei der Bürgerstiftung eingegangenen zweckgebundenen Spenden in Höhe von 8.000,- € wurden als Zuschuss für die Bühnenausstattung der neuen Aula verwendet. Die Aula ist nun mit Bühnenpodeste, Lautsprecheranlage, Beamer und Leinwand für Aufführungen aller Art ausgerüstet und steht auch den anderen Schulen in Winnenden zur Verfügung.

Projekt „Streuobst sammeln für die soziale Jugendarbeit“

Dieses Projekt ist in Winnenden inzwischen fest etabliert. Immer mehr Streuobstwiesen, die oft von den Besitzern nicht mehr selbst bewirtschaftet werden können, werden der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt. Im Herbst 2010 wurden von ca. 1000 Personen 30 Tonnen Äpfel aufgelesen. Ein hoher Apfelpreis sowie zweckgebundene Spenden ermöglichten es der Bürgerstiftung 6.020,- € an die beteiligten Kindergärten, Schulklassen und Jugendgruppen für Schulprojekte und Fördermaßnahmen zu verteilen.

J A H R E S B E R I C H T 2011

Gewaltpräventionsprojekt „Wir sind alle ein bisschen Tomate“

In der Ganztagschule „Tomate“ wurden die pädagogischen Mitarbeiterinnen zu den Themen Umgang mit aggressiven Verhalten und Mobbing fortgebildet. Das Projekt wurde mit 1.500,-- € gefördert. Die entwickelten Grundsätze, Richtlinien und Regeln sollen langfristig in der Einrichtung etabliert werden. Der Umgang der Schüler/innen untereinander und die gemeinsame Gesprächs- und Konfliktkultur der Mitarbeiter, Eltern und Schüler in der Ganztagschule soll gestärkt werden.

Einrichtung eines Jugendtreffs während der Mittagspause

Die Einrichtung eines Jugendtreffs für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10 der Winnender Schulen während der Mittagspause wurde mit 1.500,-- € bezuschusst. Das außerschulische Angebot soll den Schülern einen betreuten Treffpunkt bieten, der ihnen Gelegenheit gibt, schulartübergreifend in Kontakt zu kommen.

Informationsmappe des Seniorenrats

Der Seniorenrat der Stadt Winnenden hat die Informationsmappe „Alltagshilfen für älter werdende Mitbürgerinnen und Mitbürger“ überarbeitet. Die Bürgerstiftung hat sich mit 1.000,-- € an den Druckkosten beteiligt.

1.2.

Die Bürgerstiftung Winnenden hat Ihre Geschäftsstelle in den Räumen der Volksbank Stuttgart eG, Filialdirektion Winnenden in der Marktstraße 24. Die Räumlichkeiten stehen für Sitzungen des Vorstandes und ggf. von Arbeitsgruppen zur Verfügung. Die Geschäftsführung der Stiftung wurde an Herrn Gerd Wahl übertragen. Die laufende Büroarbeit der Stiftung, der wesentliche laufende Schriftverkehr aus der Organisation wird dort erledigt sowie eine gesonderte Ablage für die Stiftung geführt. Für die Buchhaltung sowie zur Erstellung des Jahresabschlusses wurde das Steuerbüro Andreas Currie beauftragt.

1.3.

Zum 30.06.2006 wurde das Vermögen des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ als Sondervermögen in die Bürgerstiftung Winnenden eingebracht. Die Verwendung der Stiftungsmittel erfolgt für soziale Belange der Bürgerinnen und Bürger in Winnenden. Die Geschäftsführung wurde an Herrn Norbert Sailer, Bürgermeister der Stadt Winnenden, übertragen. Die laufende Büroarbeit des Zweckvermögens und der

J A H R E S B E R I C H T 2011

wesentliche laufende Schriftverkehr aus der Organisation wird dort erledigt sowie eine gesonderte Ablage für die Stiftung geführt. Für das Sondervermögen wird ein getrennter Rechenschaftsbericht sowie eine getrennte Einnahmen-Überschuss-Rechnung erstellt, welche Bestandteil dieses Rechenschaftsberichts sind. Die Unterlagen sind als Anlagen beigefügt.

1.4.

Eine Kuratoriumssitzung, fünf Vorstandssitzungen und eine Vielzahl von Gesprächen mit Politikern, Bürgern und Institutionen in Winnenden dienten wieder der Arbeit der Bürgerstiftung entsprechend der Satzung. Alle Vorstandsmitglieder sowie der Geschäftsführer haben Ihre Leistungen und Arbeiten ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht.

(2) Finanzlage der Stiftung

2.1.

Die Stiftung hat für Ihre Arbeit sowie für das Sondervermögen des Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“ kostenfrei geführte Konten bei der Volksbank Stuttgart eG sowie bei der Kreissparkasse Waiblingen. Aufgrund der augenblicklichen Zinssituation ist das Stiftungsvermögen bevorzugt im kurz- bis mittelfristigen Anlagehorizont festgeschrieben und beschränkt sich auf konservative Anlagen. Auf Besonderheiten im Sondervermögen „Sozialfonds Bürger helfen Bürgern“ wird im separaten Jahresbericht Bezug genommen.

2.2.

2011 gab es zwei Zustiftungen, die aus dem vorhandenen Matching-Fund der Gründungstifter Volksbank und Stadt Winnenden auf 11.000,-- € verdoppelt wurden.

2.3.

Insgesamt hat die Bürgerstiftung Winnenden zum Jahresende ein Finanzkapital (Stiftungsvermögen und Stiftungsmittel) von 363.343,78 €. Dazu kommt das Sondervermögen „Bürger helfen Bürgern“ mit einem Gesamtkapital von 333.553,12 €. Die genaue Zusammensetzung kann den beigefügten Aufstellungen entnommen werden.

J A H R E S B E R I C H T 2011

(3) Spenden und Einnahmen (ohne Sozialfonds „Bürger helfen Bürgern“)

3.1. Spenden und Zuwendungen

Die Einnahmen aus Spenden betragen im Jahr 2011 insgesamt 3.155,22 €

3.2. Sonstiges

Die sonstigen Einnahmen aus dem Verkauf von Streuobst und Weihnachtskarten sowie Steuererstattungen betragen insgesamt 2.365,91 €

3.3. Zinsen

Einnahmen aus Zinsen der Vermögensverwaltung betragen im Jahr 2011 9.198,22 €

Beschlussfassung:

Der Vorstand beschließt den Jahresabschluss 2011, den Jahresbericht 2011 sowie den Jahreshaushaltsplan 2012 in der vorliegenden Form.

28.04.2012

Norbert Sailer
Vorstandsvorsitzender

Christa Klöpfer
Vorstand

Herbert Schillinger
Vorstand

Gerd Wahl
Geschäftsführer